



wasserklang



Der Wasserklang

Für alpine Touren ist die HMS unschlagbar, doch wer damit sichert, sollte das Ding auch abbinden können. Dafür gibt es mehrere Methoden. In Österreich hat sich der sog. „Wasserklang“ durchgesetzt. Der geht schnell und einfach und blockiert zuverlässig. Da diese Technik bei diversen Aufnahme- und Abschlussprüfungen regelmäßig Schwierigkeiten bereitet hier Schritt für Schritt, wie's geht ...

* Diese Rubrik greift willkürlich einzelne Themen aus dem breiten Spektrum des Bergsports auf und versucht vermeintlich einfache Techniken - welche allerdings regelmäßig von Anfängern und Profis gleichermaßen sehr unterschiedlich (man könnte auch sagen „falsch“) gemacht werden - Schritt für Schritt zu erklären.



#1 Sturz halten

Sturz des Nachsteigers (bzw. Vorsteigers; dann einfach 180° umdenken) halten und HMS mit einer Hand im Karabinerschenkel fixieren.

#2 HMS mit Wasserklang fixieren

Nun superlegant mit der freien Hand um das Lastseil herumgreifen, Bremsseil aneln und Hand wieder zurückziehen. So entsteht eine lose Schlinge die nach oben festgezogen wird. Und schon ist die HMS blockiert und der Kletterpartner fixiert und man darf sich etwas entspannen. Mit etwas Übung gelingt das so, dass der Gestürzte keinen Millimeter weiter hinuntergerutscht ist. Diese Schlinge nennt sich „Wasserklang“ (keine Ahnung warum, ist aber so).

#3 Wasserklang mit Spierenstich sichern

Damit niemand versehentlich am Wasserklang zieht und Schlimmes passiert, wird die Schlaufe durch den Karabinerschenkel gesteckt (dabei dürfen beide Hände verwendet werden, denn die HMS ist ja bereits blockiert), herausgezogen und über beide Seilstränge (Lastseil und Bremsseil) mit einem Spierenstich verknotet. Das Ganze noch fest anziehen und fertig.

Text Et Fotos: Peter Plattner